



# GÄCILLA.

MUSIKALISCHE MONATSHEFTE

für

Landorganisten Schullehrer und Beförderer  
der Tonkunst auf dem Lande.

Herausgegeben mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Landpfarren, in  
welchen die slovenische Sprache die herrschende ist.

von

CARILLO MASCHKE,

Lehrer an der k. k. Musikschule zu Laibach.

Heft No VIII u. IX.

Inhalt aller Hefte

1. Erinnerungen und Belehrungen.
2. Orgel-Studien, Vor- und Nachspiele in systematischer Ordnung.
3. Gesänge für Kirche und Schule, in lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.

Pränumerationspreis pr. Hft. 15 kr.  
Ladenpreis pr. Hft. 20 kr.





# Nr. 1. Ueber das freie Präludiren.

(Schluß.)

Das Pfingstfest verlangt ein, der Sendung des heil. Geistes würdiges, in allen Theilen wohlüberlegtes, geistreiches und kräftiges Vorspiel mit vollen Akkorden und majestätisch-langsamere Bewegung der Melodie und des Grundbasses. Vorspiele mit Nachahmungen (siehe III. Heft der „Cäcilia“) und gediegene Fugen im mäßigen Zeitmaße sind auch hier, wie zu Ostern, am Plage.

Zum Dreifaltigkeitsfeste, dem Schluß der Kirchenseste und zu Frohnleichnam, sind Vorspiele anzuwenden, deren Charakter sich dem Erhabenen und Großartigen nähert. Damit ist aber nicht etwa gemeint, daß das Vorspiel ein Triumphmarsch sein soll, in welcher Form es leider so manchem Kopfe entspringt.

Zu den Marienliedern im Monate Mai sind einfache Vorspiele mit anmuthigen und gemüthreichen Melodien zu spielen, wobei man jedoch nicht der jetzt herrschenden Mode nach, alle Register aufziehen, sondern nur die sanften brauchen soll.

Hierzu einige Beispiele:

## Kurze Vorspiele zu den Mailiedern in diesem Hefte.

### a. Zur „Maienköniginn“

*Bewegt.*

Musical score for 'a. Zur „Maienköniginn“'. The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system shows the right hand with a melodic line and the left hand with a bass line. The second system continues the piece, ending with a double bar line.

### b. Zum „Mailied“

*Angenehm.*

Musical score for 'b. Zum „Mailied“'. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of two systems of piano accompaniment. The first system shows the right hand with a melodic line and the left hand with a bass line. The second system continues the piece, ending with a double bar line.



*c. Zur „Marienblume“.**Gemüthlich bewegt.*

First system of musical notation for 'c. Zur „Marienblume“'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The music features a melody in the treble staff and a bass line in the bass staff, with various rhythmic patterns and rests.

Second system of musical notation for 'c. Zur „Marienblume“'. It continues the melody and bass line from the first system, ending with a double bar line.

*d. Zum „Rosenkranzlied“.**Bewegt.*

First system of musical notation for 'd. Zum „Rosenkranzlied“'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The music features a melody in the treble staff and a bass line in the bass staff, with various rhythmic patterns and rests.

Second system of musical notation for 'd. Zum „Rosenkranzlied“'. It continues the melody and bass line from the first system, ending with a double bar line.

*e. Zur „Palme“.**Mäßig.*

First system of musical notation for 'e. Zur „Palme“'. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The music features a melody in the treble staff and a bass line in the bass staff, with various rhythmic patterns and rests.

Second system of musical notation for 'e. Zur „Palme“'. It continues the melody and bass line from the first system, ending with a double bar line.

## No. 2. Kirchenlied.

*Něbohod.*

*Christi-Himmelfahrt.*

*Zmeren živčev. - Mäsig lebhaft.*

O- zera j nak- viško se danes o- ho! Zve- tičar za-  
 Er- hebe dein Auge zur sternigen Bahn, der Hildand stieg

pustil je revo no zem- ljo. Prę- pravljat je krajev u ne-  
 heute zum Himmel hi- nan; um oben zu thronen in

be- sa šel tje, in kse- bi zdaj kti- cal bo ljubljene vse.  
 himmlischer Pracht, um Gulas zu leh- nen mit göttlicher Macht.

2.

Za Tebe, o Jezus! oči nam solzé,  
 Za tabo puhtijo vse naše željé.  
 Brez tebe veselja in radosti ni,  
 Pri tobi le sreča naj večja živi.

3.

Le gori v nebesih vsa žalost je preó,  
 Nobena skušnjava nahaja se veó.  
 Da pač bi nam dano to skoraj biló —  
 Iz solzne doline Tje priti v nebó!

4.

O Jezus! ti vodi življenja nam dni,  
 Živeti kot tvoja beseda uči.  
 Ti roko nam svojo premilo podaj,  
 Iz reve potegni za sabo nas v raj.

**Praprotnik.**

2.

O Jesus! dein Scheiden macht trübe den Blick;  
 Mit Sehnen im Herzen läßt du uns zurück.  
 Ohn' dich kein Vergnügen, kein Glück mehr allhier,  
 Die ewige Freude, sie wohnt nur bei dir.

3.

Nur oben im Himmel die Traurigkeit fehlt,  
 Und keine Versuchung uns listig umstellt.  
 O, könnt' ich verlassen dieß irdische Thal,  
 Um oben zu wohnen im himmlischen Saal!

4.

O Jesus, gepriesen, geliebt und verehrt!  
 O lasse uns leben, wie du es gelehrt.  
 Und reich' deine Hände mit Milde uns dar,  
 Zieh' uns in dein Reich, das stets ist und stets war.

**Uebersetzt aus dem Slovenischen.**



# No. 3. Kirchenlied.

Krizev teden.

Gesang in der Bittwoche.

Zmerno. — Mäsig.

Alte Melodie.

Bog kler gresni- ke stra- hujš in pra- vične zvese-  
Hörender Richter aller Sünder, treuer Vater deiner

tu- jes, vnebu nadnam' v- vis, v- gas, te- pes in kro-  
Händer, der du in dem Himmel wohnst, drohest, stäfest und be-

iš. šti- ši nas, stvari u- bo- ge, in od- ver- ni nam nad-  
lehnt, Höre gnädig unsre Bitte, wende ab von unsrer

lege, zdrave, v miru nas ohran, daj nam kru- ha vsaki dan!  
Hülfe Krankheit, Krieg u. Hungersnoth gieb uns unser täglich Brot!

2.

Slednji dan nas iz dobre  
Preskerbiš lahko sirote,  
Si mogočin Gospodar  
In skerbiš za vsako stvar.  
Sliši nas i. t. d.

3.

Tebi v voljo se čmo zdati  
Svoje polje obdelvati,  
Ti odpri roko, Gospod!  
In napolni nas dobrot.  
Sliši nas, i. t. d.

2.

Jeden Tag, ja jeden Morgen,  
Kannst Du Alle wohl versorgen,  
Du bist unermesslich reich.  
Nichts ist Deiner Güte gleich.  
Höre gnädig un're u. f. w.

3.

Mit recht kindlichem Vertrauen,  
Wollen wir die Felder bauen;  
Deffne Deine Gnadenhand,  
Segne unser Vaterland!  
Höre gnädig un're u. f. w.

## № 4. Kirchenlieder zu Pfingsten.

1. „Veni, sancte Spiritus“, gesetzt für 4 Singstimmen (oder für 2 Singstimmen mit Orgel.)

*Andantino.*

für die *læctia comp.* von C. Maschek, senior.

*Latin.* Ve- ni, san-cte Spi-ri- tus, et e- mitte coeli-  
*Slov.* Ze- nim glasam za-klj- čimo, in za- upno vse re-  
*Deutsch.* Kom her- ab, o heiliger Geist, gieß den Strahl, der dir ent-  
 tus lu- eis tu- æ radi- um. Veni Pater  
 čimo: Pri- di, pridī so- ti Du- h! Per- vi dar nam  
 fleust, in der Deinen Herzen ein. Vater hör der  
 pau- pe- rum, veni dator mune- rum, veni  
 daj me- drosti, oir pre- stau. kih vsih bla- gosti, pridī,  
 Ar- men Schrein, kom, uns Gaben zu ver- leihn, kom der  
 lumen cordi um, veni lumen cor- di- um.  
 pridī so- ti Du- h, pridī, pri- di so- ti Du- h.  
 Seelen lichter Schein, kom der Seelen lich- ter Schein.

Die übrigen Strophen finden sich in folgenden Werken vor: Latéinisch: im Buch der Hymnen, gedichtet von Robert König von Frankreich, deutsch: Übersetzung von Schlessler in seinem in Mainz erschienenen Werke: „Die Kirche in ihren Liedern“, und slovenisch in A. Praprotnik's Werke „Pesmi“ herausgegeben in Laibach.



## 2. Binkošti. — Pfingstlied, wie es in südlichen Gegenden gesungen wird.

Zmerno. — Mäßig.

Alte Melodie.

Priđ' sov- ti Duh! a postelnam dan, ker si bil  
 Kom, heitger Geist! o dritte Per- son! Von einer Nā-  
 dan- si van- je pos- lan, de ču- da bo- je pra- vi-  
 tur mit Vāter und Jahn! der du von seiner Tānden-  
 jo, sov- rañni- kam se ostavi- jo. Priđ' sov- ti Duh! te prosi Kristjān.  
 last so manches Hērx be- freiet hast, Kom heitger Geist erwānschtēster Gast!

## 3. Stara binkošna pesem. — Altes Pfingstlied, wie es in den meisten Kirchen gesungen wird.

Počasen. — Gemächlich.

Sehr alte Melodie.

Priđ' sov- ti Duh! a postelnam dan, ker si bil  
 Kom, heitger Geist! o dritte Per- son! Von einer Nā-  
 dan- si van- je pos- lan, de ču- da bo- je pra- vi-  
 tur mit Vāter u. Jahn! der du von seiner Tānden-  
 jo, sov- rañni- kam se ostavi- jo. Priđ' sov- ti  
 last so manches Hērx be- freiet hast, Kom heitger



Dah! te pro-si Krist- Jan.  
Geist er-wünschtester Gast!

## No. 5. Kirchenlied.

*Sveta Trojica.*

*Heilige Dreifaltigkeit.*

*Ich wählte hierzu mit Absicht den ambrosianischen Lobgesang: „Te Deum laudamus“, um denjenigen Herren Organisten, denen dieses erhebende Lied nur mit den üblichen Verunstaltungen bekannt ist, zu zeigen, wie es gesungen wurde und noch jetzt in allen jenen Kirchen gesungen wird, die auf die Reinheit der überlieferten Gesänge einen Werth legen.*

*Počas. - Langsam.*

*Stara viza... Alte Weise.*

*p* Hnala doá Gos- pod Bo- gu! Vše sta- ri ga zdaj mo-  
*f* Großer Gott wir loben dich, Herr wir preisen deine

*f* ti- te! Stvarni- ka, do- brot- ni- ka in o- ce- ta  
*f* Stärke! Vor dir niagt die Erde sich, und be- wundert

*f* ga čas- tite! Ke- rab Se- raf mu- po- jo, hvo- li zemlja in ne do.  
*f* dei- ne Werke, wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewig- keit.



# No. 6. Kirchenlied.

vom hl. Thomas von Aquino.

*Sveto rešnje Telo.*

*Felicesun. - Majestätisch.*

*Zu Frohnleichnam.*

*Melodie von C. Czerny.*

Je- xik, pej skriv- nost čas- ti- to, hvati Jezu-  
 Kri- stik, de- runge- des ver- klärten- Leibs Ge- heimniß  
 sa Te- lo, sveto rešno kri pre- tito, ki je  
 un- ent- stellt, und des Bluts, des hochbe- währten, das ent-  
 sret od- kapljen anje, ker je z mrtijo grezo vito režil Je- zus vsa zemlje,  
 sündigt- hat die Welt, das der Frucht des unversehrten Leibes- strömen- ließ ein Feld.

2.

'Z kruha on, meso, beseda,  
 Res meso z besedo stri,  
 Ino vino konc obeda  
 Spreoberne v svojo kri;  
 Kar oko nad tem ne vglada,  
 Živa vera nas uči.

3.

Zakrament nar več' svetosti  
 Počastimo iz serca;  
 Vervajmo nové skrivnosti,  
 Stara šega ne velja.  
 Naj počutkam v njih slabosti  
 Terdna vera vidit' da.

4.

Bod' Bogu Očetu hvala,  
 Tudi častimo Sinu;  
 Kter'ga kri nas je oprala,  
 Slava Duhu svetimu;  
 Večna čast se bo dajala  
 Svet'mu, trojnemu Bogu.

Poslovenil Potočnik.

2.

Wort und Fleisch, schaft mit dem Worte  
 Wahres Brot in Fleisch er um:  
 Wein wird Blut kraft seiner Worte  
 Und, ob auch der Sinn verstumm',  
 Zu des treuen Herzens Horte  
 G'nügt des Glaubens Heiligtum.

3.

Solch erhab'nes Bundeszeichen  
 Beten wir mit Ehrfurcht an:  
 Und der alte Brauch muß weichen,  
 Da der neue Brauch begann:  
 Wo die Sinne jagend Schweigen,  
 Steigt der Glaube himmelan.

4.

Preis dem Vater und dem Sohne,  
 Preis und steter Jubelsang;  
 Heil und Ehre schall' zum Throne,  
 Lob und Segens-Bonneklang;  
 Auch dem Geist in gleichem Tone  
 Singe unser Hochgesang.

Aus dem Lateinischen, überfetzt von Schloffer.



# No 7., "Tantum ergo."

Zweistimmig mit Orgel.

Sveto rešnje Telo

Segen zu Frohnleichnam.

Počasen. — Mäßig langsam.

Tantum ergo sa- cramentum ve- ne  
Ge- ni- tori, ge ni- toque laus et  
remur cer- nu- i: Et an- ti- quum  
ju- bi- la- ti- o, sa- lus, honor,  
do- cu- mentum No- vo cedat ri- tu-  
vir- tus quoque, sit, et be- ne- dic- ti-  
i: Præstet fides sup- plementum sensu-  
o: Pro- ce- denti ab u- troque compar  
um de- fectu- i, sen- su- um de- fec- tu- i.  
sit lau- dati- o, compar sit lau- da- ti- o.  
ritard. *f* ritard. Ped.



# No 8. Mailieder.

## a. Kraljica majeva.

## a. Die Maiköniginn.

Prebuden. — Bewegt.

*f* Ma-ri-ja, glej ove- teči maj, poz- dražja Te Kral- je- ca! Vra-  
Ma-ri-a, Maie- köni- ginn! dich will der Mai be- grüßen; o

ička mu svoj zegen daj, in tud' nam o De- vi- ca! Ma-  
segu seinen Anbeginn und uns zu deinen Füßen. Ma-

ri-ja Teb zro- ča- mo vse že- len- je in vse cvet- ja; o o-  
ria dir be- fehlen wir, was grünt u. blüht auf- den; o

sadi ga ogre- di- ča- ce ne- bes- hi- ga za- ovi- ja! Ma-  
lajf es sine Himmelszier in Gottes Gasten wer- den! Ma-

Vom Anfang bis z. Schluß.  
Od začetka do konca.

2.

Med vsimi tri cvetlič'ce so —  
Ogni se piš jih jezni! —  
Upa zelen'ga mileno  
Pa vere in ljubezni! (Marija glej i. t. d.)

3.

Brezverne, merzle duše naj,  
V obupu ki merjejo  
Ljubezni dih ogreje zdaj  
De radostno pojejo: (Marija glej i. t. d.)

4.

De kakor slavček v zrak neba  
V višave mir sletijo,  
In z glasam, k' ga veselje da  
Ti pesmice donijo. (Marija glej i. t. d.)  
Poslovenil J. Bonač.

2.

Vor allen finds der Blümlin drei,  
Die laß kein Sturm entlauben!  
Die Hoffnung grün und sorgenfrei,  
Die Liebe und den Glauben. (Maria Maikönigin  
u. f. w.)

3.

Die Seelen kalt und glaubensarm,  
Die mit Verzweiflung ringen,  
Die Stummen mache liebeswarm,  
Damit sie freudig singen: (Maria Maikönigin  
u. f. w.)

4.

Damit sie gleich der Nachtigall  
Im Liebe sich erschwingen,  
Und mit der Freude hellstem Schall  
Dir Maienlieder singen. (Maria Maikönigin  
u. f. w.)



## b. Pesem v Maji.

## b. Mailied.

Pojane...ingenem.

Ze slavčki žvergo- li- jo ze Maj je vernil se; in  
 Die Nachti- gallen singen, der Mai ist froh er- wacht, drum  
 serca Ti da- ri- jo kar nam prinesel je! In  
 wollen wir dir bringen, was uns der Mai gebracht, und  
 s'cvetjem tu pred Ma- vo po- je- mo Te! bi sta- vo: Ma-  
 hier zu deinen Füßen mit Blumen dich be- grüßen, Ma-  
 rija, Ma- rija, Ma- ri- ja. p  
 ria, Ma- ria, Ma- ri- a. ff

2.

Cvetlic Ti prinesemo  
 V zastavo za serce;  
 Saj varstva upat smemo.  
 Od Materno roke!  
 De cvetja v Tvojem krili,  
 Obilno bi rodili!  
 Marija, Marija, Marija!

3.

In kdar livade Tvoje  
 Bo vencial rajski Maj,  
 Oči o D'vica! svoje  
 Na nas obrnit' daj,  
 De z vencano Ti glavo  
 Pevali bomo slavo!  
 Marija, Marija, Marija!

Poslovenil J. Bonač.

2.

Wir bringen Dir die Blüthen  
 Für unser Herz als Pfand,  
 O wolle uns behüten  
 Mit treuer Mutterhand,  
 Daß wir in Deinem Schooße  
 Erblühen gleich der Rose,  
 Maria, Maria, Maria!

3.

Und wenn auf Deinen Auen  
 Der Himmelsmaj erblüht,  
 O Jungfrau der Jungfrauen!  
 Sei gnadevoll bemüht,  
 Daß wir mit Maienzweigen  
 Dann singen in den Reigen:  
 Maria, Maria, Maria!



## c. Skriynostna roža.

## c. Die Marienblume.

Prebuden iz čutiljivosti. - Gemüthlich bewegt.

cpet- ti- ca za- sa- je- na v večno zel- je- nad, ne  
 Cs blüht der Blumen ei- ne auf ewig grüner Au, wie

ovi- ta tak no- be- na kar jih ro- di spom- lad, kar  
 die- so blu- het kei- ne so weit der Himmel blau, so

jih rodi spomlad, kadar tučen' je- na mi- to, kaj #poto- lu- zen  
 weit der Himmel blau. Wenn ein Betrübler weinet, ge- tröstet ist sein

je, če mu ro- si na- di- to ta ro- ži- ca oser- ce.  
 Schmerz: wenn ihm die Blume scheint ins leidenvol- le Herz.

2.

In komur smertno rano  
 Meč vražni naredi,  
 Nazaj mu zdravje dano,  
 Po ti je rožici.  
 Nebeška ta cvetlica,  
 Vsim vernim znana je,  
 Brez madeža Devica -  
 Marija zove se.

3.

Razsveti, sladko cvetje  
 Pogostama zemljo!  
 Bod' varno vsim zavetje,  
 Kter' v Te zaupajo!  
 Svetost in mir donasaj  
 Vsim revnim grešnikom,  
 Pa enkrat, ne odlašaj,  
 Svet' raj doseči nam!

2.

Und wer vom Feind verwundet  
 Zum Tode niedersinkt,  
 Von ihrem Dufte gesundet,  
 Von ihm gläubig er ihn trinkt.  
 Wenn gläubig er ihn trinkt.  
 Die Blume, die ich meine,  
 Sie ist auch wohl bekant,  
 Die Fleckenlose, Keine -  
 Maria wird genannt.

3.

Erfreue, süße Blüthe!  
 Der Erde süß're Gruft,  
 Erblühe im Gemüthe  
 Mit Deinem Himmelsdust,  
 Und Heiligkeit und Frieden  
 Verleihe uns'rem Brust,  
 Und nach dem Tod' hienieden  
 Des Himmels ew'ge Lust.



# d. Pesem sv. rožniga venca.      d. Rosenkranzlied.

Prebuden. — Beroegt.

The musical score consists of four systems of piano accompaniment and vocal lines. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 6/8. The first system includes the lyrics: 'Na ne-be-zu je tuč-ce ni de bolj ko soln-ce / Es glänzt kein Licht im Sternensaal so hell als wie der'. The second system: 'se bli-si, in zmed cvetic dru-zu-ni-ce vert-ni-ce zar pre- / Sonne strahl und unter Blumen glänzt hervor der Ro-se schönster'. The third system: 'se-že sve! vgr-nic Kraljica vsih si ti ka-toraj Te ser- / Purpurflor Du al-ler Rosen Königin, sei mit gegüßelt mit'. The fourth system: 'ce sla-vi, za-to - - - raj Te ser-ce sla-vi! / Herz und Sinn, sei mir - - - ge-güßelt mit Herz und Sinn.'

2.

Svet rožni venc' bolj ko zlato  
Se čednost Tvojih svet lepo,  
Češenja angelskiga dar.  
Ti dam, zavreči ga nikar.  
Vertnic Kraljica i t. d.

3.

O naj Te venčam vsaki dan,  
De sadnji dan bom jest venčan.  
In z vencam večne blažnosti  
Pri Bogu kdaj serce živi!  
Vertnic kraljica i. t. d.

Poslovenil J. Bonac.

2.

Den gold'nen heil'gen Rosenkranz,  
Umkrahlt von Deinem Jugendglanz,  
Von Engelsgrüßen wind' ich Dir,  
Ach nimm ihu gnädig an von mir!  
Du aller Rosen u. s. w.

3.

So will ich täglich kränzen Dich,  
Bis Du im Tod' bekränzt mich,  
Und mit dem Kranz der Seligkeit  
Sich einst mein Herz in Gott erfreut.  
Du aller Rosen u. s. w.



# e. Palma.

*Jes*

# e. Die Palme.

*Imerno. - Mäßig.*

*Sano en glas. - Eine Stimme allein.*

*O Palma selčno jasna! O mirno mihi cvet! Cvet-tica čudna,  
O Palmo sonnenklare! O Myrthe-rost u. mild! O Rose wunder-*

*krasna! za Je-ri-hunski svet! Naj tvoje nam di-šave na-  
bare auf Je-ri-ch's Ge-field! O laß den Duft den süs-sen in*

*potnjo serc'str-jave, Ma-ri-ja! O Ma-ri-ja!  
unsre Herzen flüssen Ma-ri-a! O Ma-ri-a!*

2.

V britkost vtopljenja Mati  
Spod križa ne beži;  
Še clo jo vidiš stati,  
Ko sin nar več terpi!  
Daj s Tabo nam terpeti  
In greham vsim odmreti!  
Marija! o Marija!

3.

O Mati zveseljena!  
Bogata vsih reči,  
V nebesih spreminjena  
Pri Jezusu živi!  
O daj nam k Tebi priti,  
Se večno veseliti!  
Marija! o Marija!

2.

O Mutter schmerzreiche!  
Die nicht das Kreuz verließ!  
Als seine heil'ge Leiche  
Der scharfe Speer durchstieß:  
O laß den Schmerz uns theilen,  
Von Sünden uns zu heilen.  
Maria! o Maria!

3.

O Mutter freudenreiche!  
Die gnadenvoll belohnt,  
Verkört im Himmelreiche,  
Bei ihrem Gotte thront!  
O laß die Lust uns theilen,  
Und ewig bei Dir weilen  
Maria! o Maria!



# I n h a l t

dieses Doppelheftes (für April und Mai).

		Seite
Nr. 1.	Ueber das freie Präludiren, mit Notenbeispielen (Schluss)	58
„ 2.	Kirchenlied zu Christi Himmelfahrt, (slov. und deutsch)	60
„ 3.	Kirchenlied in den Bitttagen, (slov. und deutsch)	61
„ 4.	„Veni sancti spiritus“, Kirchenlied zu Pfingsten, (lat., deutsch und sloven.)	62
„ „	Pfingstlied, (slov. und deutsch)	63
„ „	Pfingstlied, (slov. und deutsch)	63
„ 5.	Kirchenlied: „Te Deum laudamus“ zum heil. Dreifaltigkeitsfeste, (slov. und deutsch)	64
„ 6.	Frohleichnamslied, (deutsch und sloven.)	65
„ 7.	Segenlied zu Frohleichnam, (Tantum ergo)	66
„ 8.	<b>Maileder</b> (deutsch und slovenisch:	
	a) Die Maienkönigin, (Kraljica majeva)	67
	b) Mailed, (Pesem v Maji)	68
	c) Die Marienblume, (Skrivnostna roža)	69
	d) Rosenkranzlied, (Pesem rožniga venca)	70
	e) Die Palme, (Palma)	71

Die verehrlichen Abonnenten der **Cäcella** kann ich nicht verfehlen, auf einige mir von dem Verleger dieser Monatsschrift, Herrn **J. Giontini** hierselbst, mitgetheilte ältere und neuere Meisterwerke aufmerksam zu machen, welche bei einem wirklich fabelhaft billigen Preise und bei elegantester Ausstattung einem jeden fortgeschrittenen Pianofortespieler höchst willkommen sein werden. Es sind dies:

**1. Pracht-Ausgabe der Classiker**, Beethoven, Clementi, Haydn, Mozart in ihren Werken für das Pianoforte allein. Neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmasses und Fingersatzes von **J. Moscheles**.

Subscriptions-Preis für jeden Musikbogen nur **3 kr. C. M.**

**2. Das Pianoforte**. Ausgewählte Sammlung älterer und neuerer Original-Compositionen unter Redaction von **Dr. Franz Liszt**. Monatlich 1 Heft zum Preise von **24 kr. C. M.**

**3. Jugendbibliothek für das Pianoforte**, herausgegeben von **S. Lebert** und **L. Stark**. Ein für den Pianoforte-Unterricht höchst geeignetes, nach Idee und Ausführung durchaus praktisches Werk. In Heften à **32 kr. C. M.**

Herr Giontini hält stets Lager von obigen Werken und füge ich nur noch hinzu, dass gewiss ein Jeder, der sich für das Eine oder das Andere entscheidet, mit mir sich vereinigen wird, diese vortrefflichen Sammlungen in weiteren Kreisen zu empfehlen.

**Laibach** im April 1858.

**Der Herausgeber.**

**Verlag von Johann Giontini in Laibach.**